



Ing. Andreas Lercher  
M.Ed., Lerchertrain

*„In jedem Unternehmen ist es wichtig eine Person zu haben, die zuständig für Wissensmanagement ist. Das ist keine Frage der Unternehmensgröße. Der bewusste Umgang mit der Ressource Wissen bewirkt in jedem Fall Zeit- und Kostenersparnis und bringt in weiterer Folge einen bedeutenden Vorteil am Markt.“*

*„Die Raiffeisen-Leasing hat erkannt, dass auch für uns Wissensmanagement der Erfolgsfaktor des 21. Jahrhunderts ist. Wir haben auch gelernt, dass dieses Thema ein Gesicht im Unternehmen braucht und daher personell verankert sein muss.“*



Mag. Günter Strobl,  
Raiffeisen-Leasing,  
Bereichsleiter Information & Organisation

*„Knowledge Management & Collaboration ist bei HP weltweit seit 1997 ein essentieller Bestandteil der Strategie. In der Geschäftseinheit „HP Technology Consulting“ zielt ein maßgeschneidertes Knowledge Management Programm besonders auf die weltweite Wiederverwendung von Know-how in externen Beratungsprojekten ab. Durch das rasche Finden von ähnlichen Projekten und der Wiederverwendung von Projektdokumentationen können wir im Durchschnitt zwischen 30 und 35 Prozent des Wissens in Projekten wiederverwenden. Unser regionaler Wissensmanager für „Technology Consulting“ ist organisatorisch direkt in dieser Geschäftseinheit tätig, um eine optimale Zusammenarbeit mit den Projektteams und dem Management zu ermöglichen.“*



Michael Vasicek,  
Hewlett-Packard  
Director Technology  
Consulting - Europe,  
Middle East & Africa

## Ist Ihr Interesse geweckt?

Lesen Sie mehr unter

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wissensmanager>



Knowledge Management Austria  
Gersthofer Straße 162, 1180 Wien  
Email: [office@km-a.net](mailto:office@km-a.net)  
Website: [www.km-a.net](http://www.km-a.net)

Hinweis: Die verwendete maskuline Sprachform dient der leichteren Lesbarkeit und meint immer auch das weibliche Geschlecht.

# Berufsbild Wissensmanager/in

## Kann es sich Ihr Unternehmen leisten Wissen ungenutzt zu lassen?

Wie oft hat Ihr Unternehmen...

... das Rad schon neu erfunden?

... Wissen durch Mitarbeiterwechsel verloren?

... Zeit durch Informationssuche verschwendet?



## Der Wissensmanager ist verantwortlich für:

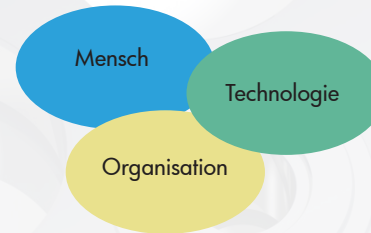
- die Koordination und strategische Ausrichtung des Wissens in Ihrem Unternehmen
- die Konzeption von Wissensmanagement-Systemen und -Tools
- die Optimierung operativer Prozesse aus der Wissensperspektive
- die Analyse und Bewertung von Wissensprozessen
- die Unterstützung interner Information und Kommunikation

## Der Wissensmanager ist Ansprechpartner für:

- das Management, um Maßnahmen zu setzen, damit Wissen identifiziert, weiterentwickelt und gesichert wird
- die Mitarbeiter, um den Prozess des Findens und Bereitstellens von Wissen zu unterstützen
- Spezialisten aus unterschiedlichen Abteilungen, um durch Vernetzung den Wissensaustausch zu fördern

## Der Wissensmanager schafft Verbindungen

durch Sozialkompetenz, Organisationsfähigkeit und Technologieverständnis.



### Verbindung Wissen und Mensch:

- Steigerung der Motivation durch konkrete, individuelle Zielvereinbarung
- Verbesserung der Kommunikationsstruktur und Ausbildungsprogramme

### Verbindung Wissen und Technologie:

- Bedarfsermittlung, Konzeption und Weiterentwicklung von Wissensplattformen (Intranet, online Kommunikation usw.)
- Akzeptanz und Nutzen vorhandener Technologie erhöhen
- laufende Verbesserung durch Lernen aus der Erfahrung

### Verbindung Wissen und Organisation:

- Wissens-Brücken zwischen Abteilungen herstellen
- Abläufe optimieren und transparent gestalten
- Integration in vorhandene Managementstrukturen sichern (Qualitätsmanagement, Projektmanagement usw.)

## Der Wissensmanager bringt:

### Qualitätssteigerung

durch Wiederverwendung von Wissen zum Beispiel in der Projektarbeit. Das zeigen auch Studien von IDC, laut derer bereits 2005 Wissensarbeiter im Schnitt 3 GB Daten pro Jahr produzieren ("The Enterprise Workplace", IDC, 2005).



### Effizienzsteigerung

durch die Sicherstellung von vorhandenem Mitarbeiterwissen zum Beispiel bei Mitarbeiterwechsel. 30% der Arbeitszeit von Wissensarbeitern wird laut IDC für das Suchen und Wiederauffinden von Informationen verwendet (IDC, 2003)



### Kosten Reduktion

durch schnelleres Finden der relevanten Informationen. Die Kosten aufgrund verlorener Produktivität durch Informationssuche betragen 5 Millionen USD pro Jahr für ein Unternehmen mit 1000 Mitarbeitern ("Hidden Costs of Information Work", IDC, 2006).



**Wollen Sie immer noch einen Ihrer wichtigsten Wettbewerbsvorteile -Ihr Wissen- ungenutzt lassen?**